

Kurzinformation für Schüler_innen und Eltern

Wahlpflicht Klasse 9 Bioethik

Ein Wahlpflichtangebot der Fächer Ethik und Biologie für die 9. Klasse

Zur Konzeption: Das Wahlpflichtfach kombiniert bislang getrennte Fächer mit dem Anspruch, das Phänomen der Umweltprobleme, des Klimawandels und der ethischen Herausforderungen, insbesondere in seinen lebensweltlichen Bezügen, zu entdecken. Dabei sollen Erfahrungen der Schüler_innen mit globalen umwelt- und bioethischen Problemen aufgegriffen und exemplarisch ethische, philosophische und biologische Zusammenhänge erschlossen werden.

Durch gezielte Recherchen und Kontakte gewinnen die Lernenden Einblick in Grundlagen der Umweltethik, insbesondere über ethische und philosophische Positionen zum Thema, Handlungsmöglichkeiten und -schwierigkeiten im Umgang mit umweltethischen Fragen und Problemen, ihre eigenen ökologischen Fußabdruck und die Einzelperspektive für den Umweltschutz.

Organisation: Der Wahlpflichtunterricht umfasst zwei Wochenstunden. Er wird von zwei Fachlehrer_innen verantwortlich geleitet. Die Unterrichtsinhalte werden gemeinsam geplant und je nach Schwerpunkt individuell erteilt.

Angedacht sind auch Unterrichtsinhalte in den außerschulischen Bereich zu legen, in Form von Exkursionen oder aktiven Handlungen zur Umsetzung von Umweltschutz.

Themenfelder:

Umweltethik (1. Halbjahr)

Die Schüler_innen beschäftigen sich ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Umwelt, Umweltschutz und Umweltverschmutzung. Sie lernen philosophische Positionen kennen und beurteilen diese in der praktischen Anwendung. Anhand ihres ökologischen Fußabdruckes lernen die Schüler_innen auch auf der individuellen Ebene, was sie persönlich für den Umweltschutz tun können.

Umweltverträglichkeitsstudien auf dem Prüfstand (2. Halbjahr)

Ausgehend vom ersten Halbjahr sollen sich die Schüler_innen anhand von konkreten Beispielen der Stadt Berlin (Bsp. Rummelsburger Bucht, BER Flughafen, Tempelhofer Feld) mit dem Thema der Umweltverträglichkeitsstudien beschäftigen. Sie analysieren Gebiete und deren Herausforderungen theoretisch und praktisch, wenden erlernte ethische und biologische Werte aus unterschiedlichen Perspektiven an und erstellen ein Konzept für ein beispielhaftes städtisches Berliner Umweltprojekt. Die Vorstellung der Konzepte geschieht vor Ort, um nicht nur theoretisch zu reflektieren, sondern praktisch am Beispiel zu lernen.

Leistungsbewertung:

- 1. Halbjahr: eine zweistündige schriftliche Arbeit
 - 2. Halbjahr: Klassenarbeitsersatz durch Projektarbeit und Portfolio (Dokumentation der Arbeit, Texte u. Materialien)
- ⇒ **Gewichtung:** 40% (Produkt/Schriftliche Lernkontrolle) : 60 % (Allgemeiner Teil)